



Home > Tierwelt > Tierrechte > Baselbieter Gemeinde genehmigt Protestaktion gegen Bundesrat Albert Rösti

TIERRECHTE

Baselbieter Gemeinde genehmigt Protestaktion gegen Bundesrat Albert Rösti

Es wurde seitens der zuständigen Behörden nun doch eine Genehmigung erteilt, dass Tierfreunde am Pfeffinger Forum protestieren dürfen.



Der Bundesrat Albert Rösti wird Ende Oktober in der Baselbieter Gemeinde Pfeffingen von Hunt Watch erwartet.

Die Gemeinde hat der Tierrechtsorganisation [Hunt Watch](#) nun doch die Bewilligung für eine Protestaktion am profilierten Politanlass erteilt.

Es kann nahezu jedes Jahr ein Mitglied der Landesregierung an diesem Forum angetroffen werden. Der Verkehrsminister diskutiert am 28. Oktober mit den Nationalräten Marcel Dettling (SVP, SZ), Roger Nordmann (SP, VD), Stefan Müller-Altermatt (Mitte, SO), Aline Trede (Grüne, BE) und Susanne Vincenz-Stauffacher (FDP, SG) die Fragestellung „Infrastruktur am Limit?“.

Die Tierschützer um den bekannten Basler Aktivisten und Polizisten Olivier Bieli planen, Röstis Politik zur Wolfsregulierung zu thematisieren. Die aktuelle Politik der Wolfsregulierung durch den Abschuss ganzer

Rudel wird vom Magistrat zu verantworten sein. „Diesbezüglich möchten wir eine Gegenposition einnehmen“, erklärt der Jagdgegner Oliver Bieli.



MONTAG, 28. OKTOBER 2024 VON 18:00 BIS 20:00 CET

DEMO gegen Jagd auf Wölfe im Auftrag von SVP-Bundesrat Röstli

Öffentlich · Veranstaltung von HUNT WATCH - Stop Hunting

Verwalten ▾

Teilen

Alter Kirchweg 2, 4148 Pfeffingen
Alter Kirchweg 2, 4148 Pfeffingen Basel-Landschaft,
Schweiz

„Die Anwesenheit von Herrn Röstli in Pfeffingen eröffnet uns die Möglichkeit, unsere Kritik zu äussern. „Ansonsten bietet sich uns selten die Gelegenheit, mit einer derart einflussreichen Persönlichkeit in Kontakt zu treten“, so Bieli. Die Gruppierung beabsichtigte, den Bundesrat mittels einer Standaktion auf Allmend beim Zugang zur Mehrzweckhalle, in welcher das Forum stattfindet, zu begrüßen.

Die Gemeinde erteilte zunächst keine Bewilligung für die Nutzung von Lautsprecher und Megafon, da es sich um einen Privatanlass auf privatem Grund handelt und verwies die Organisatoren zur Klärung an diese. Die Gemeinde ihrerseits gab den Ball an die Organisatoren zurück, da die Standaktion selbst auf Allmend vorgesehen ist.

Nach der Gemeinderatssitzung wurde nun entschieden, dass die Standaktion der Tierschützer unter Auflagen bewilligt wird.

Mitmach-Aktion: Fordert bei Eurer Gemeinde aufgrund der katastrophalen Politik von Bundesrat Albert Rösti (SVP) ein Erlassgesuch für die Bundes- und Kantonssteuern aufgrund des neulich bewilligten Abschusses von Wölfen in der Schweiz. Den Musterbrief könnt ihr hier downloaden: <https://wildbeimwild.com/ein-appell-fuer-eine-veraenderung-in-der-schweiz/>



1 KOMMENTAR

Freddy Schulthess

↩ REPLY

2 WOCHEN AGO

Ganz einfach.....einen solchen Bundesrat brauchen wir in der Schweiz nicht, wo meint, er sei König über unsere Wildtiere der Schweiz.....so auch die Jäger.....

KOMMENTAR SCHREIBEN